

POSTWURFSENDUNG  
Im Sinne des Parteiengesetzes  
Gemeinderatswahl 2020 19A041843 E



Österreichische Post AG  
RM Wahlen 19A041843 E  
8010 Graz



Ausgabe Juni 2020

# Wir Steirer

KONKRET . KRITISCH . FREIHEITLICH

FPÖ  
DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

THANNHAUSEN

[www.fpoe-stmk.at](http://www.fpoe-stmk.at)

FPÖ  
DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

**Gemeinsam bewegen.  
Bewährtes behalten.  
Zukunft gestalten.**

**Hubert Wiesbauer, Spitzenkandidat**

**Heimische Betriebe unterstützen – Bürger entlasten!**

Deshalb am 28. Juni  FPÖ



**FPÖ. Nur stark mit EUCH!**

# Gemeinsam mehr bewegen. Bewährtes b

## Mehr Bürgernähe: Mehr Information und Mitsprache

Ich will den Gemeindebürgern regelmäßige und vor allem auch umfangreiche Informationen zu geplanten Gemeindeprojekten gewähren.

Darüber hinaus möchte ich sie alle stärker in die zukünftige Entwicklung der Gemeinde einbinden, z.B. in Form von Bürgerbefragungen.

Transparenz ist dabei ein wichtiges Thema. So sollen etwa kalkulierte Kosten, Bauzeiten, mögliche Einschränkungen, wie Verkehr, Lärm etc. ebenso ersichtlich sein, wie das Abstimmungsverhalten innerhalb des Gemeinderates.

Ebenso möchte ich wieder eine übersichtliche Darstellung des Gemeindebudgets, mit den einzelnen Bereichen, sowie auch bei größeren Projekten eine Vorher/Nachher-Analyse einführen. Außerdem möchte ich eine Bürgerbox errichten, in welcher ihr gerne auch anonym eure Vorschläge, Anregungen und allfällige Beschwerden einwerfen könnt, welche dann regelmäßig im Gemeinderat thematisiert werden.

**Ein Kompromiss muss nicht eine Lösung sein, mit der alle Beteiligten nur halb oder teilweise zufrieden sind. Es kann auch eine völlig neue Idee sein, von der plötzlich alle Beteiligten begeistert sind.**

### FPÖ-Bezirksbüro Weiz

Lederergasse 12 · 8160 Weiz  
 Telefon: 0316 / 70 72 - 95  
 E-Mail: weiz@fpoe-stmk.at



**Nicol Prem**  
 Bezirkssekretärin  
 Mobil: 0664 / 35 28 05 9



**Kerstin Fasching**  
 Bezirkssekretärin  
 Mobil: 0664 / 62 92 03 9

Öffnungszeiten: Mittwoch von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr und nach telefonischer Terminvereinbarung.

## Soziales Wachstum: Verbessertes Angebot für Kinderbetreuung und Altenpflege



Derzeit ist die Kinderbetreuung relativ starr geregelt, welche jedoch in Zeiten von Teilzeit, Schichtarbeit und flexiblen Arbeitszeiten durchaus auch entsprechend flexibilisiert werden könnte. Man sollte die Möglichkeit in Betracht ziehen, die Betreuungszeiten an die beruflichen Anforderungen anzupassen. Beispielsweise wenn eine Familie nur jede zweite Woche eine Nachmittagsbetreuung benötigt oder ähnliches.

Darüber hinaus sollte auch abhängig von der Nachfrage, die Möglichkeit zur Kinderbetreuung unter drei Jahren angeboten werden.



Ebenso muss der Altenpflege mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden. Mit steigender Lebenserwartung steigt natürlich auch der Bedarf an diesen Leistungen und hier muss das Angebot deutlich erweitert werden.

Von der Pflege im eigenen Zuhause durch pflegende Angehörige bzw. entsprechend qualifiziertes Pflegepersonal über mobile Pflege bis zu privaten Pflegeeinrichtungen im Gemeindegebiet müssen alle Möglichkeiten angeboten und auch gefördert werden. Da die

Pflege nicht nur körperlich, sondern vor allem auch sozial eine sehr anspruchsvolle Tätigkeit ist, muss hier der Qualität der Pflege ganz klar der Vorrang gegeben werden.

Darüber hinaus müssen die medizinische Versorgung, der Arzt und die Apotheke weiterhin gesichert bleiben. Ergänzend muss die aktuelle Parksituation überdacht werden, damit der Zugang zur Praxis kürzer und barrierefrei gestaltet werden kann.

**INDEM WIR DAS WOHL ANDERER ERSTREBEN, FÖRDERN WIR UNSER EIGENES. (Platon)**

## Land und Wirtschaft: Stärkung unserer ländlichen Strukturen



Die Landwirtschaft ist ein wichtiger Teil unserer Gemeinde und sollte somit auch entsprechend entlastet werden.

Gerade kleinere Betriebe haben oft nicht die Möglichkeit zur Direktvermarktung, welche in Bezug auf Nachhaltigkeit und Effizienz die beste Option ist. Darum setze ich mich für eine regionale Nahversorgung, mit Produkten aus unserer heimischen Landwirtschaft, sowie auch Handwerkskunst ein.

Ebenso sollte leistbarer Wohnraum, insbesondere für Jungfamilien sowie auch für ältere Menschen geboten und geschaffen werden.

Weiters besteht durch den geplanten Radweg auch eine weitere Möglichkeit, im Bereich Tourismus Zugewinne zu machen, welche wir auch unbedingt wahrnehmen sollten.

# Behalten. Zukunft gestalten.

Auch dem Projekt „SoWeit-connected“ sollte, aufgrund des Potenzials und den damit verbundenen Möglichkeiten, mehr Aufmerksamkeit geboten werden.

Besonders mit Blick auf die Mobilität, könnten sich an dieses System gekoppelte Ladestationen, im Gemeindegebiet als sinnvoll erweisen.

Konkrete Möglichkeiten hierzu, sind meinerseits bereits ausgearbeitet und können gerne genauer erläutert werden.

Das Sammeltaxi Projekt SAM ist durchaus als Erweiterung zum öffentlichen Verkehr zu begrüßen, dennoch gibt es im Bereich Mobilität noch Verbesserungspotenzial. Um die Wartezeiten zu verkürzen, müssten zum einen, insbesondere beim öffentlichen Verkehr die Anschlussverbindungen angepasst werden. Darüber hinaus muss die Häufigkeit der Verbindungen überdacht und gegebenenfalls verbessert werden.

**Gemeinsamkeiten sucht man nicht, Gemeinsamkeiten schafft man sich.**  
(Manfred Hinrich)

- Fotodokumentationen über die Gemeinde und das Land im Wandel der Zeit
- Infotage bei Firmen, Landwirtschaften, usw.

Kurz gesagt, alles was Gemeinsamkeiten aufzeigt, Interesse und Wissensdurst weckt oder zu einem besseren Verständnis beiträgt, ist gerne gesehen.

**Nicht Berechnung macht Menschen zu Freunden, sondern das Bedürfnis nach verständnisvoller Gemeinsamkeit. (Cicero)**



## Generationen im Austausch



Wir unterstützen generationsübergreifende Projekte, in denen man sich mit allgemeinbildenden Aspekten befasst. Beispiele hierfür könnten sein:

- Waldwanderungen mit Erklärungen zu Fauna und Flora
- Präsentationen über Kulturreisen, Urlaube etc.

## Unser Land aus der Krise führen:

- ➡ Freiheit bewahren
- ➡ Wirtschaft ankurbeln
- ➡ Arbeitslosigkeit senken

  
**Mario Kunasek**  
Landesparteiobmann

**FPO**   
DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

# Zu meiner Person:

Mein Name ist Hubert Franz Wiesbauer, ich bin 31 Jahre jung, verheiratet, und wohne mit meiner Frau und unseren zwei Söhnen seit 2013 in der Gemeinde Thannhausen.

Mit meiner Familie bewohne ich eine ehemals nicht genutzte Landwirtschaft welche wir ab 2024 wieder zum Nebenberuf sowie auch zur Eigenbedarfsdeckung bewirtschaften möchten.

Zu meinen Hobbys zählen Sport, Autos, Literatur sowie Arbeiten an Haus und Hof.

Hauptberuflich arbeite ich in der Qualitätssicherung im Fachbereich Automatisierungstechnik, wodurch ich natürlich an einem gewissen berufsbedingten Perfektionismus nicht umhinkomme. Dieser beruflichen Intention folgend, setze ich hohe Ansprüche an all meine

Tätigkeiten, und erkenne Verbesserungspotentiale in meiner Umgebung.

**Um mich mit dieser Leidenschaft auch in der Gemeinde einbringen zu können, brauche ich ihre Stimme.**

Wege entstehen dadurch, dass wir sie gehen. (Franz Kafka)



[www.fpoe-stmk.at](http://www.fpoe-stmk.at)

## Nur stark mit EUCH!

**Heimische Betriebe unterstützen – Bürger entlasten!**

Deshalb am 28. Juni  FPÖ



## Herausforderung Corona-Krise

Angesichts der endlich etwas **abflauenden Corona-Krise** möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bei Euch für das Mittragen der Maßnahmen und das Befolgen der Beschränkungen bedanken.

Laut aktuellen Zahlen sind in Österreich weniger als **0,2 Prozent der Bevölkerung** an Corona **erkrankt**. Bedingt durch die bundesweit gesetzten Maßnahmen sind jedoch **über 1 Million** Österreicher **arbeitslos oder in Kurzarbeit**. Zahlreiche **Unternehmen** stehen **kurz vor dem Ruin. Tourismus und Gastronomie** steht ein unglaublich **schwieriger Sommer** bevor. Die Belastung für unsere Gesellschaft und für unsere Familien ist enorm. Unsere **Schüler** haben **wertvolle Ausbildungszeiten verloren**.

Jetzt muss auch die Politik Verantwortung leben, tätig werden und Schritte

setzen, um zur Normalität zurückzukehren. **Auch unsere Gemeinde kann hier einen Beitrag leisten.**

Die **FPÖ** wird alles daransetzen, **in Notgeratene Gemeindeglieder**, zu unterstützen. Daneben braucht es auch Unterstützungsleistungen für unsere **Unternehmer und Gastronomiebetriebe**, welche mit teils bedrohlichen Umsatzeinbußen zu kämpfen haben.

Im Rahmen eines „Runden Tisches“ mit Vertretern der **Thannhausner Vereine** sollen Unterstützungsmaßnahmen erarbeitet werden, damit auch unser wertvolles Vereinsleben diese Krise übersteht.

**Um diese Unterstützung zu besichern, beantrage ich hiermit einen vorübergehenden, vollständigen Verzicht auf die Gemeinderatsbezüge (Sitzungsgelder). Diese Bezüge sollen in vollem**

**Umfang, direkt betroffenen Gemeindegliedern zu Gute kommen.**

**Hubert Wiesbauer**  
**FPÖ-Spitzenkandidat**

Das Motto heißt – Zusammenleben, gemeinsam an der Zukunft weben. Gemeinsamkeit kann viel erreichen, setzt unaufhörlich Richtungszeichen, sie gehört grundsätzlich ins Revier, denn: Zusammenhalt ist eine Zier.

(Hubert Wiesbauer)

**Bleiben sie Gesund!**

Mit freiheitlichen Grüßen

**Hubert Wiesbauer**  
Mobil: 0677/61727464  
Mail: wiesbauer-hubert@outlook.com